

## Familie und Beruf vereinbaren

**Balingen.** Wie bekomme ich Kinder und Karriere unter einen Hut? Im Rahmen der Frauenwirtschaftstage findet am Donnerstag, 15. Oktober, eine Veranstaltung zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Wege und Möglichkeiten“ im Konferenzbereich der Stadthalle statt. Los geht es um 19 Uhr mit dem Grußwort von OB Helmut Reitemann. Anschließend hält Christine Ehrhardt, Leiterin des Kompetenzzentrums Arbeit – Diversität Baden-Württemberg, einen Vortrag zum Thema. Die verschiedenen Möglichkeiten, Kinder und Beruf zu vereinbaren, werden in einer Podiumsdiskussion angesprochen. Mit dabei sind Katherine Enke, Projektleiterin von Familynet, Harry Jenter, Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Vereine, Ingrid Musen, Geschäftsführerin des Jugendfördervereins Zollernalbkreis und Anke Traber, Geschäftsführerin des operativen Bereichs der Agentur für Arbeit. Die Moderation übernimmt Bernd Flohr, Vorsitzender des HGV Balingen. Musikalisch wird die Veranstaltung von Timea Böhm-Grebur begleitet.



## Flüchtlinge aus Balingen und Isingen begeben sich auf dem Fußballplatz

**Balingen/Rosenfeld.** Am vergangenen Samstag fand ein nicht alltägliches Fußballspiel auf dem Isinger Sportplatz statt: Die Flüchtlinge aus der Isinger Gemeinschaftsunterkunft spielten

gegen die Flüchtlinge aus der Asylantenunterkunft in der Beckstraße in Balingen. Der Freundeskreis Asyl aus Balingen und der Freundeskreis Asyl Isingen begleiteten den Kick. Der Isinger

Sportverein stellte den Spielern die Trikots und hatte im Vorfeld mit den Isinger Flüchtlingen trainiert. Es war ein gutes und faires Spiel. Die Balingener Spieler waren aber körperlich und vom Al-

ter her überlegen. Das Wetter machte mit und ein paar Zuschauer aus dem Ort feuerten die Kicker an. Alle waren sich einig, dass es eine Wiederholung geben wird.

Foto: Privat

## SPD: Thema Flüchtlinge in der Diskussion

**Balingen.** Im vergangenen Januar startete die aktuelle Stammtischreihe der SPD Balingen zum gemeinsamen Austausch vor Ort in Balingen. Nachdem beim vergangenen Stammtisch ausgiebig über die Vorratsdatenspeicherung diskutiert wurde, ist diesmal das Dauerthema Flüchtlingssituation auf der Tagesordnung. Nach einer kurzen Einleitung in die komplexe Thematik durch Bernd Majer folgt anschließend eine offene Diskussion der Stammtischler. Dieser Stammtisch findet am nächsten Samstag, 19. September, um 19 Uhr im Sportheim Frommern in der Zeitentalstraße 25, statt. Alle Balingener SPD-Mitglieder sowie interessierte Bürger sind zu dieser Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion eingeladen.

# Gefahr am B 27-Grünstreifen

Stadtrat Dr. Bernhard Rewes ärgert sich über Wildparker bei Flohmarkt

**Gefährliches Parken entlang der B 27 bei der Sparkassenarena sorgt für Verwunderung. Anlass war ein samstägliches Flohmarkt mit ungewöhnlichem Andrang. Eine Parkplatzlösung ist schwierig.**

KLAUS IRION

**Balingen.** Samstagmorgen, Sommerferien, tolles Wetter: Ein Idealzustand für Flohmarktveranstalter Gero Walkmann. „Ein-, zweimal im Jahr hat man solch eine Konstellation“, berichtet der Reutlinger. In diesem Fall betraf dieses Veranstalterglück den Flohmarkt auf dem Balingener Spar-

kassenarenaparkplatz am 5. September. Viele Händler und noch mehr Besucher. Das Problem: Die Parkplätze. „Es kann doch nicht sein, dass Flohmarktbesucher ihre Autos einfach auf dem Grünstreifen der B 27 abstellen“, erklärte CDU-Stadtrat Dr. Bernhard Rewes am Mittwoch im Technischen Ausschuss des Gemeinderats. Genau das aber sei an jenem Morgen geschehen – und das beidseitig bis an die Ortsgrenze von Endingen. „Und als ob das nicht schon gefährlich genug gewesen wäre, sind die Menschen auch noch seelenruhig an der Bundesstraße entlang und über sie hinweg gelaufen“, erläuterte Dr. Rewes auf ZAK-Nachfrage.

Den Grund für das wilde Par-

ken sieht der Stadtrat darin, dass an diesem Tag der Sparkassenarena-Parkplatz etwa zu Dreiviertel mit Ständen belegt gewesen sei. „Vertraglich ist vereinbart, dass nur die Hälfte des Parkplatzes für die Stände genutzt werden darf, die andere Hälfte als Parkmöglichkeit offengehalten werden muss“, sagt Stadthalter Jörn de Haan, der von Stadtseite für die Flohmärkte verantwortlich ist. „Und genau daran haben wir uns auch gehalten“, widerspricht Flohmarktveranstalter Walkmann Dr. Rewes' Einschätzung. Doch auch die Hälfte des Areals habe an diesem Tag eben nicht ausgereicht. Für das Wildparken könne man ihn aber nicht verantwortlich machen. „Versuchen Sie doch

einmal diese Menschen zum Umparken zu bewegen, da kriegen Sie aber ordentlich was zu hören.“ Walkmann sieht in solchen Situationen die Polizei in der Pflicht.

Laut de Haan sind für Flohmärkte ausschließlich die Plätze auf dem Sparkassenarena-Areal vorgesehen. Bei großem Ansturm wie an jenem Samstagmorgen aufs Messegelände auszuweichen, gehe von vorne herein nicht, denn dort sei immer Fahrersicherheits- und Gewerbegebiet „Gehrm“ wiederum beschweren sich im Zweifelsfall die dortigen Händler, weil sie gerade an Samstagen selbst viel Kundschaft erwarten. Eine Lösung ist bei solchen Veranstaltungen derzeit nicht in Sicht.

## LESERBRIEFE

Leserbriefe sollten 80 Druckzeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu: Gedanken am Sonntag vom 12. September

## Linkspartei hat Recht behalten

„Was du anderen Menschen antust, wird auf dich zurückfallen.“ Diese Weisheit der Buddhisten erleben wir auf dramatische Art und Weise mit der aktuellen Flüchtlingsbewegung. In ihren, zur aktuellen Flüchtlingsproblematik, sehr interessanten und wichtigen „Gedanken zum Sonntag“ erinnert uns Pfarrerin Bärbel Danner daran, dass wir (die sogenannte westliche Welt) zum größten Teil Verursacher dieser Flüchtlingswelle sind. Auch wenn manche Verbrechen (Sklavenhaltung, Kolonisation) nicht von uns selber, sondern von unseren Vorfahren verübt wurden, so sind wir doch immer noch die Nutznießer dieser ausbeuterischen Vorgehensweise.

Mit verursachend für die Flüchtlingsbewegungen sind, neben den jahrzehntelangen Vergehen, auch die durch Lügen herbeigeführten Kriege in Afghanistan und im Irak und, die vom Westen unterstützten Umstürze in etlichen Staaten Nordafrikas. Das Chaos, das dadurch hinterlassen wurde, die Angst vor Hunger, Folter und Mord und die fehlende Perspektive für ein menschenwürdiges Leben zwingt die Menschen dort mehr oder weniger, ihre Heimat zu verlassen.

Zwei wichtige Lehren können wir aus der aktuellen Flüchtlingsbewegung ziehen. 1. Durch Kriege lösen wir keine Probleme

sondern wir verschärfen diese. Von den Menschenopfern (90 Prozent der Opfer sind unschuldige Zivilisten) und den immensen Kosten ganz zu schweigen. 2. Die Unterschiede in den Lebensverhältnissen müssen minimiert werden. Es muss eine faire Verteilung der Erlöse stattfinden. Dies gilt für Deutschland, europaweit und weltweit.

In Deutschland hat die Politik der Bundesregierungen der letzten etwa 30 Jahre dazu geführt, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter aufging. (Stichwort: Neoliberalismus) Wir benötigen aber eine Politik, die diesen Trend wieder umkehrt. Ich bin gespannt, wann dies das deutsche (Wahl-)Volk endlich kapiert.

An dieser Stelle muss erwähnt werden, auch wenn dies manche nicht so gerne hören und lesen, dass von den im Bundestag vertretenen Parteien die Partei „Die Linke“ die einzige war und ist, die gegen die Auslandseinsätze der Bundeswehr votiert hat und generell gegen Kriege ihre Stimme erhebt. Auch die deutschen Waffenexporte, zum Teil sogar in Kriegsgebiete, werden von dieser Partei immer wieder angeprangert. Wie wir nun sehen, hat die Linkspartei mit ihrer Einstellung Recht behalten.

**Karl-Heinz Schlenker  
Gerhart-Hauptmann-Ring 7  
Balingen**

Zu: Leserbrief von Monika Errico vom 16. September

## So denkt das Volk!

Besser als Frau Errico im Leserbrief „Unser Staat lässt uns Bürger langsam aber sicher ins offene Messer laufen“ kann man es nicht

ausdrücken, so denkt das Volk! Wann geschieht endlich was?

**Heinz Spannbauer  
Schwarzwaldstr. 69, Balingen**

## Interesse an Ganztageschule ist groß

Gut besuchter Infoabend in Weilstetten – Entscheidung soll heute fallen

**Die Lochenschule Weilstetten will zum Schuljahr 2016/17 Ganztageschule werden. Dazu fand am letzten Dienstag ein Infoabend für die betroffenen Eltern der Kindergärten und der Schule statt.**

**Weilstetten.** Schulrat Bernhard Eisele vom Staatlichen Schulamt Albstadt informierte vor einer überraschend großen Zuhörerschaft vorab über Schulgesetz, Vorgaben des Landes und Rahmenbedingungen.

Joachim Finke, Klassenlehrer einer vierten Klasse, stellte anschließend ausführlich das pädagogische Konzept der Schule vor, das in den großen Ferien gemeinsam vom Kollegium erar-



Zahlreiche Eltern besuchten den Infoabend.

Foto: Schule

beitet wurde. Geplant sind von Seiten der Schule drei Tage à acht Stunden. Wünschenswert wäre eine Anmeldezahl von 29 Kindern, damit zwei Gruppen gebildet werden können.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Fragerunde, in der auch Harry Jenter, Amtsleiter des Amtes für Familie, Bildung und Vereine und Ortsvorsteher Wolfgang Schneider Rede und Antwort standen. Nach dem offiziellen Ende wurde von den anwesenden Eltern und den Lehrkräften noch vielfältig über das Thema diskutiert.

Heute entscheiden unter anderem die eingegangenen Anmeldebögen darüber, ob die Schule den Antrag nächste Woche bei der Stadt Balingen einreicht.

## Anzeige

### Aus der Geschäftswelt

### Fortbildung

## Erfolgreiche Abschlussprüfung

**BALINGEN.** Nach der erfolgreich bestanden Abschlussprüfung bekam jetzt Manfred Wörner, Social Manager und Ergotherapeut in eigener Praxis, die Zusatzqualifikation „Referent für rückengerechte Verhältnisprävention“ von der Aktion Gesunder Rücken e.V. verliehen.



Um seine Kunden besser und kompetenter beraten zu können, hat Manfred Wörner aus Balingen die Schulung „Von der Verhaltens- zur Verhältnisprävention“ absolviert, welche seit 2006 von der „Aktion Gesunder Rücken e.V.“ angeboten wird. In der Schulung geht es nicht nur um Verhaltensprävention, d. h. um rückenfreundliches Verhalten und körpergerechte Bewegungsabläufe im Alltag, sondern im Schwerpunkt um die Gestaltung des persönlichen Umfelds, die sogenannte Verhältnisprävention. Sie ist von großer Bedeutung vor allem bei der Arbeit im Rahmen des Gesundheitsmanagements, wo die Gesundheit der Mitarbeiter immer wichtiger wird. Denn: neben gesundheitsförderndem Verhalten am Arbeitsplatz spielt auch die Ausstattung mit ergonomischen Möbeln, Schreibtischen, Bürostühlen oder aktiven Sitzmöbeln eine wichtige Rolle bei der Rückengesundheit. Manfred Wörner bietet ab sofort für Betriebe Arbeitsplatzberatungen an, ab Dezember 2016 auch im Rahmen eines kompletten Gesundheitsmanagements.

## NOTIZEN

### Ortschaftsratssitzung

**Endingen.** Am Montag, 21. September, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses eine Ortschaftsratssitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Bebauungspläne, die Verkehrsschau vom 11. September und die Anmelde-Liste für den Haushaltsplan 2016.

### Risiko Bauchumfang

**Balingen.** Längere Diabetesdauer kann zu Folgeerkrankungen führen. Dabei ist ein zu großer Bauchumfang ein Risikofaktor. Dr. Susanne Hinderer-Weber, Diabetologin DDG, erläutert dies in einem Vortrag. Der Diabetikerbund lädt alle Interessierten dazu am Dienstag, 22. September, in den Vortragsraum der AOK ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.